

Christina Zitzmann | Alexandra Huber (Hrsg.)

Gewaltprävention durch Bedrohungsmanagement

Erkennen, Einschätzen, Entschärfen

BELTZ

 JUVENTA

Inhalt

Vorwort

Alexandra Huber und Christina Zitzmann 7

Teil 1 – Grundlagen

Bedrohungsmanagement und psychologische Deeskalation –
Zwei sich ergänzende Strategien der Gewaltprävention
Jens Hoffmann und Katrin Streich 12

Aufbau und Steuerung eines regionalen Bedrohungsmanagementsystems
Heiner Dehner, Alexandra Huber und Pamela Schmidt 20

Das Konzept des Bedrohungsmanagements aus Sicht der Polizei
Heike Krämer 33

Teil 2 – Ausgewählte Handlungsfelder

Bedrohungsmanagement im Hochschulkontext
Alexandra Huber, Dominik Özbe-Schönfeld und Christina Zitzmann 48

Stalking und Bedrohungsmanagement – Ein Einblick aus Perspektive der
„frauenBeratung nürnberg für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen“
Kerstin Lindsiepe 62

Bedrohungsmanagement im Kontext häuslicher Gewalt
Stefanie Walter 69

Bedrohungsmanagement in Behörden und Dienstleistungsunternehmen
Florian Lennert 81

Bedrohungsmanagement aus Sicht von Jugendamtsmitarbeiterinnen –
Ein Interview mit Karin Dollmeier-Djafari und Rut Wahrenburg des
ASD Nürnberg
Heiner Dehner und Alexandra Huber 90

Teil 3 – Praxisansätze

„Stark am Arbeitsplatz“ – Ein Sensibilisierungstraining für
Mitarbeiter:innen zur Prävention von Gewalt am Arbeitsplatz
Alexandra Huber, Dominik Özbe-Schönfeld und Christina Zitzmann 102

Reichsbürger und Selbstverwalter in Bayern – Möglichkeiten staatlicher Extremismusprävention <i>Haldor Hron</i>	112
Prävention gegen häusliche Gewalt und Teen Dating Violence bei Kindern und Jugendlichen als Brücke zum Bedrohungsmanagement <i>Sonja Dietrich, Nicole Wallisch und Stefanie Walter</i>	123
Therapeutische Behandlung bei Gewaltstraftaten in der Psychotherapeutischen Fachambulanz <i>Roland Denzler und Miriam Kolter</i>	132
Die Autorinnen und Autoren	147